

# Weniger Belastung durch Feinstaub

## Jedoch Probleme bei Stickstoffdioxid

**Dessau-Bremen (npf).** Die Luftbelastung mit gesundheitsschädlichem Feinstaub ist 2012 in Deutschland zurückgegangen. Laut Umweltbundesamt lag die Konzentration deutlich unter dem der vergangenen drei Jahre. Vor allem in Städten würden die Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid aber noch zu häufig überschritten. Besonders letztere Belastung bereitet Sorgen.

Für das Land Bremen wiesen die Messstationen 2012 eine relativ geringe Feinstaubbelastung aus. Der Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter wurde an maximal 13 Tagen (Station Dobben) überschritten; 35 Überschreitungen im Jahr sind zugelassen. Schlechter sieht es beim Stickstoffdioxid aus: Die Jahresmittelwerte an den Stationen Dobben, Nordstraße und Cherbourger Straße (Bremerhaven) lagen knapp über dem Grenzwert von 40 Mikrogramm. „Der Kfz-Verkehr bleibt beim Stickstoffdioxid Schadstoffquelle Nummer 1. Wir müssen in Bremen weiter an der Verbesserung der Alternativen zum Auto arbeiten“, kommentierte Umweltse-nator Joachim Lohse (Grüne) die Zahlen.